

**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 53 vom 29.12.2014

Finanzierung unserer Krankenhäuser

**Raik Nowka: Wahlversprechen gebrochen – Unterfinanzierung der Krankenhäuser setzt sich fort**

Angesichts der Unterfinanzierung unserer Krankenhäuser und der aktuellen Warnung der Landeskrankenhausgesellschaft, sagt der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Raik Nowka:

„Die Kritik der Landeskrankenhausgesellschaft an der Krankenhausfinanzierung ist berechtigt. Die im Wahlprogramm der SPD versprochenen 500 Millionen Euro für die Krankenhausfinanzierung wären dringend notwendig gewesen, denn die Einrichtungen werden seitens des Landes seit Jahren ungenügend bezuschusst.

Das Versprechen, alle Krankenhausstandorte zu erhalten, ist für die Brandenburger jedoch wertlos, wenn es mit dem weiteren Rückgang der Finanzierung für die einzelnen Krankenhäuser verbunden ist. Das ist Sparpolitik durch die Hintertür. Der Bevölkerung vor Ort verspricht die Landesregierung den Erhalt der regionalen Krankenhauslandschaft und überlässt die Krankenhäuser insbesondere in den ländlichen Regionen dann unzureichend finanziert ihrem Schicksal.

Damit ist das derzeitige Niveau der Krankenhausversorgung gefährdet und das Aus für einige Standorte vorprogrammiert. Eine Überversorgung im Krankenhausbereich ist aktuell nicht erkennbar. Bedingt durch die Krankenhausplanung des Landes wurden die höher spezialisierten Leistungen in den letzten Jahren bereits auf die hierfür vorgesehenen Standorte konzentriert.

Ich appelliere an die Landesregierung, bei der Krankenhausfinanzierung dringend nachzusteuern und wenigstens die im Wahlprogramm versprochenen 500 Millionen Euro in dieser Wahlperiode zur Verfügung zu stellen. “